

## **Bestätigung der Tätigkeit von Vera Thumsch als Jurorin des Innovationspreises für innovative, vernetzte Bildungskonzepte der vhs stuttgart**

Frau Vera Thumsch war von Juli bis Dezember 2019 ehrenamtliche Jurorin für den Innovationspreis für innovative, vernetzte Bildungskonzepte der vhs stuttgart.

Die volkshochschule stuttgart ist die größte öffentliche, von der Stadt Stuttgart geförderte Weiterbildungseinrichtung in der Region. Mit einem Jahresprogramm von rund 6.000 Veranstaltungen (140.000 Unterrichtsstunden), einem Umsatzvolumen von 16 Mio. Euro, 200 hauptberuflichen Mitarbeiter/innen und rund 1.200 freiberuflichen Dozent/innen ist die volkshochschule stuttgart eine der größten Volkshochschulen in Deutschland. In der Rechtsform eines eingetragenen Vereins mit einer an Kapitalgesellschaften angelehnten Vereinsstruktur stellt sie im Auftrag der Landeshauptstadt Stuttgart ein breit gefächertes, auf die Stadt und die Bildungsbedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger bezogenes Bildungsangebot mit engen Verknüpfungen zu Kultur und Sozialem bereit.

Die Kurse, Seminare, Lehrgänge, Einzelveranstaltungen und Veranstaltungsreihen in den Programmbereichen allgemeine und politische Bildung, kulturelle Bildung, Gesundheitsbildung, Sprachen (insbes. Deutsch als Fremdsprache/Integration), berufliche Fort- und Weiterbildung sowie Grundbildung und Schulabschlüsse werden jährlich von mehr als 200.000 Menschen besucht.

Darüber hinaus koordiniert die volkshochschule das Kulturprogramm in ihrem zentralen Veranstaltungsgebäude TREFFPUNKT Rotebühlplatz in der Stuttgarter Stadtmitte, einem der größten Kultur- und Bildungszentren Deutschlands. Außerdem ist sie Trägerin des größten Abendgymnasiums in Baden-Württemberg mit jährlich rund 350 Schülerinnen und Schülern.

100 Jahre nach ihrer Gründung durch den Unternehmer Robert Bosch nahm die vhs stuttgart ihr Jubiläumsjahr 2019 zum Anlass, ihre Rolle und ihre Aufgaben im 21. Jahrhundert zu reflektieren und neu zu definieren. Das Jubiläumsprogramm baut deshalb das ganze Jahr über durch verschiedene Veranstaltungsformate Brücken zwischen Geschichte, Gegenwart und Zukunft und steht unter dem (bundesweiten) Motto: „100 Jahre Wissen teilen“.

Für ein gutes, auf Nachhaltigkeit setzendes Jubiläumsprogramm und auch um die Vernetzung mit anderen Institutionen anzuregen, wurde im Rahmen des Jubiläumsjahrs ein Preis für innovative Bildungskonzepte der vhs stuttgart ausgelobt. Mit der Auslobung sollten die vhs Programm- und Fachbereiche zugleich ermutigt werden, Neues zu wagen, zu experimentieren und ungewöhnliche Wege in ihrer Programmplanung zu gehen. Die eingereichten Bewerbungen wurden nach folgenden Kriterien bewertet: innovativ, nachhaltig angelegt (die Programmidee soll über das Jubiläumsjahr hinaus weiter umsetzbar sein), kooperativ, teilnehmeraktivierend (die Teilnehmende aktiv werden lassen), mit digitalem Lernanteil. Als Preise gewinnen die Beteiligten ein Startkapital bzw. weitere Finanzierungsmöglichkeiten.

Für die Auslobung des Preises wurde eine dreiköpfige Jury gebildet, deren Mitglieder die verschiedenen Ebenen des vhs-Tätigkeitsradius berücksichtigt wurden:

- Vera Thumsch, Konzentrations- und Gedächtnistrainerin und systemische Business-Coach. Frau Thumsch wurde als langjährige Dozentin der vhs in verschiedenen Bereichen (Beruf und Karriere und im Bereich Frauenakademie) und als sehr versierte Praktikerin der Erwachsenenbildung als Jurorin angefragt.
- Anja Kökert-Stocker wurde als langjährige und begeisterte Teilnehmerin der Frauenakademie angefragt.
- Prof. Dr. Bernhard Schmidt-Hertha hat seit 2012 die Professur für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt berufliche und betriebliche Weiterbildung an der Universität Tübingen inne und ist

Mitglied im vhs-Aufsichtsrat. Er vertritt in der Jury den wissenschaftliche Aspekt der Erwachsenenbildung.

Frau Thumsch trug durch ihre Jurorin-Tätigkeit und ihrem Engagement maßgeblich zu einer erfolgreichen Durchführung der Auslobung und der Preisverleihung bei. Neben ihrer hauptberuflichen Tätigkeit als Konzentrations- und Gedächtnistrainerin und systemische Business-Coach sichtete sie die eingereichten Projekte sehr gewissenhaft, achtete auf wichtige Details ohne den Blick für das Ganze zu verlieren. Sie hatte bei der Sichtung und ihrer Bewertung alle Aspekte im Blick, die für den öffentlichen Bildungsauftrag einer Einrichtung wie der vhs stuttgart zu beachten sind: Niederschwelligkeit der Angebote, Breite des Angebotsspektrums, Umsetzbarkeit, Übertragbarkeit auf die Stadtbezirke, Finanzierbarkeit, Mehrwert für die Kursteilnehmende, Digitalisierung.

Sie arbeitete im Vorfeld der Jury-Sitzung ihre Bewertung ausführlich und sehr genau aus und formulierte die finale Jury-Bewertung aus. Sie führte am 4.12.2019 erfolgreich durch die Preisverleihung durch, indem sie die Bekanntgabe der Gewinner-Projekte sehr professionell und zugleich unterhaltsam moderierte.

Wir danken Frau Thumsch sehr für die geleistete Arbeit als Jurorin.

Stuttgart, 16.12.2019



Dagmar Mikasch-Köthner  
Direktorin der volkshochschule stuttgart